

„Die Verbundenheit ist groß“

Europäische Gemeinschaft historischer Schützen überreicht Spende an DKHV e.V.

Olpe - „Wundern Sie sich nicht über die krumme Zahl,“ schmunzelte Sven Wottrich, Referent für Brauchtum und Medien der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) am Samstagvormittag im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. 6.666 Euro übergaben die Schützenbrüder hier an den Deutschen Kinderhospizverein e. V.. Der Kontakt mit der Europäischen Gemeinschaft und dem Verein entstand über Markus Bröcher, stellvertretender Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes.

„Außerdem habe ich gelesen, dass 6666 eine Engelszahl ist und unter anderem für Heilung und Gerechtigkeit steht,“ ergänzte Sven Wottrich. „Dies passt nun perfekt.“ Gemeinsam mit Bernhard Adams, Regionalpräsident der EGS, Friedhelm Pauen, Regionalsekretär, und Gebhard Gohla, ebenfalls Referent für Brauchtum und Medien, war Sven Wottrich nach Olpe gereist, um die großzügige Spende an den Deutschen Kinderhospizverein e.V. zu überreichen.

Die Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen, entstanden aus einer Arbeitsgemeinschaft von Schützenverbänden in Deutschland, Belgien und den Niederlanden, um das historische Schützenwesen in Europa zu pflegen und besteht aus insgesamt fünf Regionen, eingeteilt in Europa Mitte/Nord, Mitte/Süd, Nord/West, Süd/West und Osteuropa. Zur Region 1 gehört auch Deutschland.

„Zu unserer Gemeinschaft zählt des Weiteren der Ritterorden des Heiligen Sebastian, dessen Aufgabe es ist, sich für soziale Zwecke zu engagieren,“ erläuterte Regionalpräsident Bernard Adams aus Rüthen. „Neben dem Mitgliedsbeitrag können zusätzlich Spenden überwiesen werden, die dann einem guten Zweck zugutekommen. Bei unseren Recherchen und dank Markus Bröcher entstand so der Kontakt zum Deutschen Kinderhospizverein.“ Dementsprechend bilde die Spendenübergabe erst den Auftakt zu einer hoffentlich länger andauernden Zusammenarbeit, unterstrich Adams: „Wir haben noch viele weitere Ideen.“

Bei Hubertus Sieler, Ansprechpartner für Familien beim DKHV e.V. und Silke Keller, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, war die Freude sehr groß: „Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie können wir jede Spende mehr als gebrauchen“, sagte Hubertus Sieler, der den Schützenbrüdern einen kleinen Einblick in seine Arbeit gab. „Wir sind seit mehr als 30 Jahren an der Seite der Familien - die Verbundenheit ist unglaublich groß.“

Spendenkonten:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN: DE54 4625 0049 0018 003 72
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen
IBAN: DE68 4626 1822 0224 7007 00
SWIFT-BIC: GENODEM1WDD

Zum Verein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Mit über 140 hauptamtlichen und mehr als 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs-



und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Miriam Hubmayer
In der Trift 13
57462 Olpe

Tel. 02761/94 12 9-31
miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de
www.deutscher-kinderhospizverein.de

